

# Die scheue Freiheit

Grußwort Boris Kochan

An einem Sommerabend also ... wird sie weitergehen, seine *Never Ending Tour*. Vielleicht wird er irgendwo im Schloss vermeintlich unscheinbar – und sicher unerkannt – in einer Ecke stehen, er, der Scheue. Er, der in keine Schublade passt, zuverlässig Erwartungen aller Art enttäuscht und sich konsequent weigert, dem gängigen Bild von Vernunft zu folgen.

Joan Baez hat ihn in *Diamonds and Rust* besungen, sich erinnert an ihr »cufflinks«-Geschenk – und an seine Augen »bluer than robin's eggs«: Bob Dylan jedoch trug und trägt keine Manschetten, obwohl er bis heute vor öffentlichen Auftritten wohl noch immer welche hat.

Wie viel Freiheit jedoch trägt jemand in sich, der als erfolgreichster Songwriter aller Zeiten nicht nur einen Oscar gewonnen, sondern für seine »poetischen Neuschöpfungen in der großen amerikanischen Songtradition« den Nobelpreis für Literatur verliehen bekommen hat, Gitarre, Mundharmonika, Orgel und Klavier spielt und ja, auch noch als Zeichner, Maler und Bildhauer berühmt wurde. Seine »endlose Tournee« mit über 4.000 Konzerten seit 1988 macht Ausstellungs-Station in Oberfranken – einmal mehr ein Ort abseits des Mainstreams, dem Charme einer in die Zukunft gewandten Vergangenheit.

*Knockin' on Heaven's Door* – schöner lässt sich Freiheit und Hoffnung kaum ausdrücken als mit Bob Dylans legendären Folksong aus dem Jahr 1973: ich wünsche der Ausstellung zu Dylans 80. Geburtstag herausragenden, Himmelsporten öffnenden Erfolg!

Boris Kochan  
Präsident Deutscher Designtag  
Vizepräsident Deutscher Kulturrat